

- die Sturmfahne des Reiches dem Siege entgegen und bewog 1282 die deutschen Fürsten, das eroberte Österreich den Söhnen des Kaisers zu überlassen.
3. Friedrich IV. entschied durch einen unerwarteten Reiterangriff (1322) die Schlacht bei Mühldorf zu Ludwigs Gunsten.
 4. Friedrich VI. rettete (vereint mit seinem Bruder Johann) Sigismund in der Niederlage bei Nikopoli (1396) das Leben und verschaffte ihm (1411) durch kluge Verhandlungen die Kaiserkrone.
- c) In welche Zweige spaltete sich das Geschlecht der Hohenzollern?
1. a) Friedrich IV. erhält (1227) die Stammlande in Schwaben (Hechingen und Sigmaringen) und den Titel Graf von Zollern.
 - b) Der schwäbische Zweig (1623 von Ferdinand II. gefürstet) bildete die Linien Hechingen und Sigmaringen.
 - c) Sie traten ihr Land 1849 an die fränkische Linie ab.
 - d) Die Hechinger starben 1869 aus, ein Sigmaringer erwarb 1881 den rumänischen Thron (Karol I.)
 2. a) Konrad (Bruder Friedrichs IV.) erhält die Erwerbungen in Franken und wird Burggraf von Nürnberg.
 - b) Von ihm stammt die fränkische (königliche) Linie in Preußen ab.

54. Wie vollzog sich das schrittweise Emporsteigen des Hauses Hohenzollern?

1. Als Grafen lebten sie schon vor den Kreuzzügen in Schwaben.
2. Als Burggrafen walteten sie seit 1190 in Nürnberg.
3. Reichsfürsten wurden sie 1363.
4. Als Kurfürsten von Brandenburg und Erzklammerer des Reiches regierten sie seit 1415 in der Mark.
5. Herzöge von Preußen waren sie seit 1618.
6. Könige in Preußen nannten sie sich seit 1701.
7. Als Könige von Preußen konnten sie sich seit 1772 bezeichnen.
8. Als deutsche Kaiser herrschen sie seit 1871.

55. Welche Pflichten und Rechte besaßen die kaiserlichen Burggrafen?

1. Sie verwalteten des Kaisers Güter und Einkünfte im Gebiete zwischen Main und Donau.